Livländische Gouvernements-Zeitung.



Лифляндскія Губернскія Вѣдомости

Die Zeitung erscheint Montags, Mittwochs u. Freitags. Der Preis derselben beträgt ohne Uebersendung 3 R., mit Uebersendung durch die Post $4\frac{1}{2}$ R. und mit der Zustellung in's Haus 4 Rbl. Bestellungen auf die Zeitung werden in der Gouv.-Regierung und in allen Post-Comptoirs angenommen.

Издаются по Понедѣльникамъ, Середамъ и Пятницамъ. Цѣна за годъ безъ пересылки 3 рубля с., съ пересылкою по почтѣ $4\frac{1}{2}$ рубля с., съ доставкою на домъ 4 рубля с. Подписка принимается въ редакціи и во всѣхъ Почтовыхъ Конторахъ.

№ 24. Mittwoch, 3. März — Середа, 3. Марта 1865.

Officieller Theil. — ЧАСТЬ ОФФИЦІАЛЬНАЯ.

Locale Abtheilung. — Отдѣлъ мѣстный.

Proclam.

Von dem Waisengerichte der Kaiserlichen Stadt Riga werden Alle und Jede, welche an den Nachlaß des verstorbenen Kaufmanns Timofei Terentjew Kowalew irgend welche Anforderungen zu haben vermeinen, oder demselben verschuldet sein sollten, hiermit aufgefordert, sich innerhalb 6 Monaten a dato dieses affigirten Proclams und spätestens den 9. August 1865 sub poena praeclusi bei dem Waisengerichte oder dessen Kanzellei entweder persönlich oder durch gesetzlich legitimirte Bevollmächtigte zu melden und anzugeben, bei der Commination, daß, widrigenfalls nach Expirirung sothanen termini praefixi die Creditoren mit ihren Angaben nicht weiter gehört noch admittirt, sondern ipso facto präcludirt sein sollen, mit den resp. Debitoren aber nach den Gesetzen werde verfahren werden.

Riga-Rathhaus, den 9. Februar 1865.

Nr. 70. 1

Livl. Vice-Gouverneur: J. v. Cube.

Aelterer Secretair H. v. Stein.

ПУБЛИКАЦІЯ.

Сиротскій Судъ Императорскаго города Риги симъ вызываетъ всѣхъ тѣхъ, кои предполагаютъ имѣть какія либо претензіи на имущество оставшееся послѣ умершаго купца Тимофѣя Терентьева Ковалева, или кои состоятъ ему должными, съ тѣмъ, чтобы явиться имъ и подавать объявленія, лично или чрезъ надлежаще уполномоченныхъ повѣренныхъ въ Сиротскій Судъ или въ Канцелярію онаго непремѣнно въ теченіе шести мѣсяцевъ со дня сей публикаціи и не позднѣе 9. Августа 1865 г., въ противномъ случаѣ по истеченіи таковаго опредѣленнаго срока кредиторы со своими объявленіями болѣе не будутъ слушаны ниже допущены, а съ должниками поступлено будетъ по законамъ.

Рига, въ Ратгаузѣ, 9. Февраля 1865 г.

№ 70. 1

Лифл. Вице-Губернаторъ: Ю. ф. Кубе.

Старшій Секретарь Г. ф. Штейнъ.

Livländische Gouvernements-Zeitung. Officieller Theil. — Лифляндскихъ Губернскихъ Вѣдомостей часть оффиціальная.

Allgemeine Abtheilung. — Отдѣлъ общій.

Veränderungen hinsichtlich des Personalbestandes der Civil-Beamten im Livländischen Gouvernement, Ordensverleihungen, Belohnungen &c.

Zufolge des von dem Herrn General-Gouverneur der Ostsee-Gouvernements Sr. Excellenz dem Herrn Livl. Civil-Gouverneur abschriftlich mitgetheilten Schreibens des Herrn Gehilfen des Ministers des auswärtigen Angelegenheiten an Se. Erlaucht vom 8. Februar d. J. Nr. 792 hat der Oesterreichische Gesandte beim Hofe Sr. Kaiserlichen Majestät den Herrn Ministersgehilfen benachrichtigt, daß in Anlaß der Entlassung des Oesterreichischen Consuls in Riga, Herrn Stephany von seinem Amte, die zeitweilige Verwaltung der Angelegenheiten des Kaiserlich-Königlichen Consulats dem

Herrn Preußischen General-Consul Wöhrmann in Riga, dem, zufolge Erwiderung des Preußischen Gesandten Grafen Redern, schon die bezügliche Vorschrift von Seiten der Gesandschaft ertheilt worden, übertragen worden ist.

Der verabschiedete Gouvernements-Secretair Baron Wladislaw Rosen ist am 17. Februar c. mit Genehmigung des Herrn Ministers des Innern, als außeretatmäßiger jüngerer Beamter zu besonderen Aufträgen beim Livländischen Herrn Civil-Gouverneur angestellt worden.

Anordnungen und Bekanntmachungen der Livländischen Gouvernements-Obrigkeit.

Da zufolge der Requisition der Intendantur-Verwaltung des Rigaschen Militairbezirks der dem verabschiedeten Capitain Wassily Jekimowitsch Karabizin aus der Dünaburgschen Commissariats-Commission ertheilte Abschiedsukas d. d. 12. Februar 1858 sub Nr. 2871, abhanden gekommen, so wird von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung solches sämmtlichen Stadt- und Land-Polizeibehörden Livlands mit der Weisung eröffnet, darauf zu achten, daß in ihren resp. Jurisdictionsbezirken mit dem vorgedachten, nunmehr als mortificirt zu betrachtenden Documente kein Mißbrauch getrieben, selbiges vielmehr dem Inhaber abgenommen, mit dem fälschlichen Producenten aber nach Vorschrift der Gesetze verfahren werde. Nr. 784.

Anordnungen und Bekanntmachungen verschiedener Behörden und amtlicher Personen.

Vom Rathe der Kaiserlichen Stadt Riga wird desmittelst bekannt gemacht, daß folgende im Jahre 1864 zu einer Kaufmannsgilde verzeichnet gewesene Personen, nämlich:

a) Kaufleute erster Gilde: Carl v. Knieriem, Iwan Artemjew Kulikow, Paul Johann Eduard Pander, Carl Heinrich David Satow, Franz Stepanow Sabello, Johann Carl Eduard Stephany und die Ligatsche Papierfabrik;

b) Kaufleute zweiter Gilde: Jefim Mekejew Andaburjsky, Arkadius Wilhelm de Bosch, Wilhelm Robert Mauritius Bürgers, Jacob Robert Bock, Peter Alexejew Blochin, Nicolai Afonasjew Bulkin, Friedrich Roman Bauder, Clara Dorothea Busch, Anna Charlamowa, Carl Friedrich Däntler, Johann August Christian Diewel, Johann Eduard Erlich, Conrad Robert Alexander Erdmann, Mathilde Sophie Fadejew geb. Silfest, Johann Friedrich Feyerabend, Jakow Michailow Grusdew, Simon Grosding, Ernst Christian Gerrling, Erich Julius Bernhard Goldbeck, Jacob Hirsch Gordon, Bertha Emilie Weiblig geborene Welz, Carl Nicolai Hartmann, Friedrich Wilhelm Hopse, Jewgraf Jacowlew, Wilhelm Heinrich Jansen, Jakow Semenow Jwanow, Constantin Pawlow Jefimow, Vinzenty Fadejew Janorsky, Carl Johann Kuntzendorff, August Adolf Kersten, Anna Elisabeth Kruminsky geb. Eiche, Dorothea Kruminsky geb. Kampe, Christian Heinrich Klewerbladt, Julius Wilhelm Kant, Johann Stanislaus Konzewitsch, Eduard Johann Lange, Carl Adolf Lau, Johann Ernst Julius Lorenz, Albert Mansfeldt, Alexander Saweljew Malugin, Johann Meyer, Johann Gotthard Minus, Peter Ernst Theodor Meyer, Alexander Jegorow Nasarow, Awdotja Danilowa Perwowa, Alexander Christoph Petersohn, Carl Woldemar Papenguth, Albert Ramberg, Carl Adalbert Ramsay, Henry Robinson, Friedrich Wilhelm Leopold Rollkowsky, Wilhelm Burchard von Radecki, Alexandra Alexejewa Scheluchin, Julius Heinrich Adolf Seidel, Eduard Alexander Schmidt, Ulrich Ewald Robert Strauß, Carl Heinrich Stancke, Georg Robert Straube, Miron Jakowlew Sonzow, Alexander Nikonow Tichomirow, Jwan Dmitrijew Tereschenkow, Friedrich Johann Weschke, Nicolai Stepanow Wolostnik, Paul Gustav Rudolf Wolf, Theodor Heinrich Weiß, Jacob Friedrich Wittinsky, Carl Johann Bloch, Roland Wilhelm Stach, mit dem Schluße des Jahres 1864 **aus der Gilde getreten**, im Laufe des Jahres 1864 aber nachbenannte zu einer Kaufmannsgilde gesteuert habende Personen:

a) erster Gilde: James Ibbetson Fenton, Carl Julius Hofmann, Sidor Terentjew Kusnezow,

b) zweiter Gilde: Friedrich Wilhelm Bäckmann, Peter Jwanow Firsow, Simon Grosding, Theodor Emil Goldschmidt, Eduard August Holm, Johann Kaspersohn, Alexei Jakowlew Karatajew, Woldemar Alexander Poorten, Larion Jegorow Schalin, Carl Heinrich Gideon Schattée, Fedot Nosarow Tusow, — verstorben sind. Nr. 1374.

Riga-Rathhaus, den 25. Februar 1865.

* * *

Von dem Rigaschen Stadt-Cassa-Collegio wird hiermit zur allgemeinen Kenntniß, insbesondere aber zur Wissenschaft und Nachachtung der resp. Grund- und Hausbesitzer, so wie der nicht grundbesitzlichen Abgabenpflichtigen gebracht, daß die hochobrigkeitlich bestätigte, im Jahre 1864 eingeführte neue **Ordnung für die Entrichtung der städtischen Abgaben** in folgender Weise auch für dieses Jahr 1865 in Wirksamkeit treten wird.

1) Die pro 1865 zu entrichtenden städtischen Immobilien-Abgaben und zwar:

a) die Grundgelder,

b) die Polizei-Abgaben,

c) die Straßensteuer,

d) die Quartier-Abgaben und
e) die Erleuchtungs-Abgaben,

sind innerhalb der nachfolgenden Termine in ungetrennten Summen zur Abgaben-Expedition der Stadt-Cassa einzuzahlen und zwar:

a) für die Immobilien in der Stadt im März und April,
b) „ „ Immobilien in der Moskauer Vorstadt im Mai und Juni,
c) „ „ Immobilien in der Mitauer Vorstadt im Juni und Juli,
d) „ „ Immobilien in der Petersburger Vorstadt im Juli und August,
e) „ „ Immobilien im Patrimonialgebiete im Juli und August.

Anmerkung. Die bisher zur Stadt-Cassa berechnete Wasserabgabe ist zufolge obrigkeitlicher Anordnung nicht mehr bei der Abgaben-Expedition der Stadt-Cassa, sondern bei der Verwaltung des Gas- und Wasserwerks einzuzahlen.

2) Die Stadtabgaben von den Unbesitzlichen, d. h. die Polizei-, die Quartier- und die Erleuchtungs-Abgaben sind in den Monaten Juni und Juli in folgendem Betrage direct zur Abgaben-Expedition des Stadt-Cassa-Collegii einzuzahlen, und zwar:

Für Kaufleute, welche nach der Abschätzung der hierzu von der großen Gilde ernannten Taxations-Commission zur

1. Classe gehören:	Polizei-Abgaben	35 Rbl.
	Quartier-Abgaben	25 „
	Erleuchtungs-Abgaben	5 „
	zusammen	65 Rbl.
2. Cl. gehören:	Polizei-Abgaben	17 R. 50 K.
	Quartier-Abgaben	15 „ — „
	Erleuchtungs-Abg.	4 „ — „
	zusammen	36 R. 50 K.
3. Cl. gehören:	Polizei-Abgaben	8 R. — K.
	Quartier-Abgaben	7 „ 50 „
	Erleuchtungs-Abg.	2 „ — „
	zusammen	17 R. 50 K.

Für Handlungs-Commis 1. Classe:
Polizei-Abgaben 7 Rbl. 50 Kop.

Für Handlungs-Commis 2. Classe:
Polizei-Abgaben 3 Rbl. 50 Kop.

Die übrigen steuerpflichtigen Unbesitzlichen, als Handwerker, Rentiers, Künstler, Handelsbeamte und Gewerbtreibende (Photographen, Apotheker, Zahnärzte, Lithographen, Einfahrtshalter Schenkinhaber u. s. w.) haben die von ihnen zur Stadt-Casse zu entrichtenden Abgaben, in dem bisherigen Betrage einzuzahlen.

3) Die Equipagen- und Pferdesteuer ist von den resp. Equipagen- und Pferdebesitzern spätestens bis zum 1. Juni direct zur Abgaben-Expedition des Stadt-Cassa-Collegii einzuzahlen.

4) Die Equipagensteuer beträgt:

a) von Kutschen, Kaleschen, großen Lastwagen und sonstigen zwei- und mehrspännigen Equipagen, alljährlich	5 Rbl.
b) von Droschken, Korbwagen und sonstigen einspännigen verdeckten und unverdeckten Equipagen, alljährlich	2 „
c) von einfachen Einspännern ohne Ressorts (Teleggen) und kleine Lastwagen (Rospusken) alljährlich . .	1 „

für jede einzelne Equipage.

Die Pferdesteuer beträgt für jedes einzelne Pferd . . . . 2 „

5) Diejenigen Equipagen- und Pferdebesitzer, welche bis zum 1. Juni die Steuern gar nicht oder nicht für alle der Besteuerung zu unterwerfenden Equipagen und Pferde entrichtet haben, sowie diejenigen, welche die sofortige Anmeldung und Zahlung der Steuern für erst nach dem 1. Juni angeschaffte Pferde und Equipagen unterlassen haben, unterliegen der Beitreibung der entsprechenden Steuern für die Verabsäumung im doppelten Betrage durch die Rigasche Polizeiverwaltung und haben die Beitreibungs- und Eincassirungskosten mit 10 pCt. von dem Steuer- und Strafbetrage der betreffenden Polizei-Autorität zu bezahlen.

6) Die resp. Immobilienbesitzer werden vor dem Beginn des Zahlungstermins durch Zufertigung von Rechnungen von dem Betrage der von ihnen für das laufende Jahr zu entrichtenden Abgaben in Kenntniß gesetzt und steht es denselben frei sofort nach dem Empfange der Rechnung auch vor dem festgesetzten Zahlungstermine die Zahlungen zu leisten.

7) Die zur Bezahlung der Abgaben Unbesitzlicher und der Equipagen- und Pferdesteuer Verpflichteten erhalten keine Rechnungen zugeschickt, sondern werden durch Publication in den Zeitungen von den zur Einzahlung der besagten Abgaben festgesetzten Terminen und den zu zahlenden Steuerbeträgen in Kenntniß gesetzt.

8) Der Nichterhalt der den Immobilienbesitzern zugefertigten Rechnungen, wie die etwaige Berufung auf Nichtkenntnißnahme der bezüglichen Publicationen, kann in keinem Falle als Entschuldigungsgrund für die verabsäumte Zahlung der Abgaben im Termin entgegengenommen werden. Die den Immobilienbesitzern zugefertigten Rechnungen haben nur den Zweck die gedachten Besitzer zur größern Bequemlichkeit derselben von dem Jahresbetrage der Abgaben in Kenntniß zu setzen.

9) Den Steuerpflichtigen, welche die für dieselben zur Abgabenzahlung anberaumten Termine nicht eingehalten haben, werden Strafprocente in

folgender Weise berechnet: im Laufe des ersten Monats nach dem letzten Tage des Termins 1 pCt. von dem Betrage sämmtlicher Abgaben, im Laufe des zweiten Monats 2 pCt. mehr, d. i. 3 pCt. und im Laufe des dritten Monats wieder um 3 pCt. mehr, d. i. 6 pCt. und zwar so, daß mit dem ersten Tage eines Monats die Verpflichtung zur Zahlung der Strafprocente für den vollen Monat eintritt.

10) vom ersten Tage des vierten Monats nach Ablauf des zur Einzahlung der Abgaben bestimmten Termins ab werden keine Zahlungen in der Abgaben-Expedition mehr entgegengenommen, sondern die bis dahin nicht berichtigten Abgabenbeträge der competenten Behörde zum weiteren Verfahren gegen die Schuldner übergeben. Bei gerichtlicher Beitreibung der Abgabenschuld haben die Steuerpflichtigen nicht nur die im Pkt. 8 angegebenen Strafprocente, sondern auch die Gerichtskosten zu tragen.

11) Die Einzahlung sämmtlicher obenbezeichneter Abgaben kann an allen Tagen, mit Ausnahme der Feiertage, jedoch nur während der Zeit von 10 Uhr Vormittags bis 2 Uhr Nachmittags in der Abgaben-Expedition des Stadt-Cassa-Collegii bewerkstelligt werden. Nr. 186. 1

Riga-Rathhaus, den 11. Februar 1865.

* * *

Demnach bei der Oberdirection der Livländischen adligen Güter-Creditsocietät um die **Mortification der nachstehend aufgeführten Werthpapiere** gebeten worden, als:

1) der von der Lettischen Districts - Direction ausgestellten Zinseszinsscheine:

d. d. 15. Mai 1863 Nr. 79, groß 50 Rbl. S.
d. d. 3. Juli 1863 Nr. 231, groß 50 Rbl.
d. d. 15. Mai 1864 Nr. 627, groß 50 Rbl.
d. d. 27. Septbr. 1863 Nr. 207/5067, groß 40 R.

2) des von der Lettischen Districts - Direction ausgestellten Depositalscheins:

d. d. 1. Juni 1857 Litt. C. Nr. 858, groß 50 R.

3) der von der Estnischen Districts-Direction ausgestellten Zinseszinsscheine:

d. d. 24. October 1863 Nr. 414 bis incl. 438, jeder groß 50 R.
d. d. 11. April 1864 Nr. 1193 und 1194, jeder groß 50 R.
d. d. 15. November 1850 Nr. 105/905, groß 20 R.
d. d. 17. November 1855 Nr. 465/2055, „ 10 „
d. d. 28. Mai 1860 Nr. 461/3941, „ 20 „
d. d. 26. April 1863 Nr. 845/4755, „ 10 „
d. d. 26. April 1863 Nr. 410/4600, „ 60 „
d. d. 3. Mai 1863 Nr. 848/4758, groß 10 R.
d. d. 31. Mai 1863 Nr. 568/4808, „ 20 „
d. d. 31. Mai 1863 Nr. 863/4773, „ 10 „
d. d. 22. April 1857 Nr. 522/2112, „ 10 „
d. d. 23. October 1863 Nr. 379, „ 50 „

4) der von der Estnischen Districts-Direction ausgestellten Depositalscheine:

d. d. 15. Mai 1848 Nr. 213/813, groß 5 R. nebst Zinscoupons pro Maitermin 1864.
d. d. 4. October 1857 Nr. 450/1660, groß 5 R. nebst Zinscoupons pro Novembertermin 1863, 1864 und 1865.
d. d. 15. Mai 1848 Nr. 51/671, groß 40 R. nebst Zinscoupons pro Maitermin 1864,

so werden in Grundlage des Patents Einer Kaiserlichen Livländischen Gouvernements - Regierung vom 23. Januar 1852 spec. Nr. 7 und der Publication derselben vom 24. April 1852 Nr. 10,886 von der Oberdirection der Livländischen adligen Güter-Creditsocietät alle Diejenigen, welche gegen die nachgesuchte Mortification der vorstehend bezeichneten Zinseszins- und Depositalscheine nebst zugehörigen Zinscoupons rechtliche Einwendungen machen zu können vermeinen, hierdurch aufgefordert, dieselben innerhalb der Frist von 6 Monaten a dato, wird sein bis zum 18. August 1865 bei dieser Oberdirection, hierselbst in Riga anzumelden, bei der Verwarnung, daß nach widerspruchslos abgelaufener Frist von 6 Monaten a dato die vorbezeichneten Zinseszins- und Depositalscheine nebst zugehörigen Zinscoupons von der Oberdirection für mortificirt und fernerweit ungiltig werden erklärt und das weiter Vorschriftmäßige verfügt werden wird.

Riga, den 18. Februar 1865. Nr. 919. 1

* * *

Am 25. Februar d. J. sind einer verdächtigen Person von einem Privatmanne mehre **inländische und ausländische Goldmünzen** abgenommen und der Polizei überliefert worden.

Da zu vermuthen steht, daß die erwähnten Goldmünzen irgend Jemandem gestohlen worden, oder auf andere Weise abhanden gekommen sind, so fordere ich den Eigenthümer dieser Münzen auf sich schleunigst bei mir zu melden.

Riga-Polizeiverwaltung, den 26. Februar 1865.
Nr. 946. 1

Aelterer Polizeimeister Obrist Grün.

Proclamata.

Auf Befehl Befehl Sr. Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reußen ꝛc. hat das Livländische Hofgericht auf das Gesuch des Herrn dimitt. Obristen, Landraths und Ritters Friedrich von Grote, als Eigenthümers des im Carolenschen Kirchspiele des Dorpatschen Kreises belegenen Gutes Carolen, kraft dieses öffentlichen Proclams Alle und Jede, welche an das demselben zufolge eines mit dem Eigenthümer des im Harjelschen Kirchspiele des Dorpatschen Krei-

ses belegenen Gutes Lannametz, Wilhelm Baron von Saß am 24. October a. pr. abgeschlossenen und am 20. November a. pr. corroborirten Kaufcontracts für die Summe von 24,500 Rbl. S. eigenthümlich übertragene, seither zu dem Gute Lannametz gehörige, längs der zwischen den beiden genannten Gütern bestehenden Grenze sich hinziehende, an Flächenraum zwei Quadratwerst enthaltende schatzfreie Hofes-Waldareal mit allen darauf befindlichen Bäumen, Sträuchen und sonstigen Gewächsen und mit der bisherigen Buschwächterei Suri Jerw und deren wackenbuchmäßigen Ländereien, sowie mit allen dazu gehörigen sonstigen Appertinentien, aus irgend einem Rechtsgrunde, namentlich auch aus stillschweigenden und privilegirten Hypotheken, Cautionen oder sonstigen Verhaftungen Ansprüche und Forderungen, oder etwa Einwendungen wider die geschehene Veräußerung und Besitzübertragung obbezeichneten Lannametzschen Waldareals sammt der Buschwächterei Suri Jerw und deren wackenbuchmäßigen Ländereien, sowie wider die Abtrennung qu. Waldareals sammt Buschwächterei und Ländereien vom Gute Lannametz und Zutheilung zu dem Gute Carolen formiren zu können vermeinen, mit Ausnahme jedoch des Livländischen Credit-Vereins rücksichtlich dessen auf dem Gute Lannametz ruhenden Pfandbriefsforderung und der derzeitigen Ingrossarien rücksichtlich deren auf das Gut Lannametz ingrossirter Forderungen, oberrichterlich auffordern wollen, sich a dato dieses Proclams, innerhalb der peremtorischen Frist von einem Jahre, sechs Wochen und drei Tagen, d. i. spätestens bis zum 11. April 1866 mit solchen ihren vermeinten Ansprüchen, Forderungen oder Einwendungen allhier bei dem Livländischen Hofgerichte gehörig anzugeben und selbige zu documentiren und ausführig zu machen, bei der ausdrücklichen Verwarnung, daß nach Ablauf dieser vorgeschriebenen Meldungsfrist Ausbleibende nicht weiter zu hören, sondern gänzlich und für immer zu präcludiren und das seither zu dem Gute Lannametz gehörig gewesene, obbezeichnete schatzfreie Hofes-Waldareal von zweien Quadratwersten mit den darauf befindlichen Gewächsen und mit der Buschwächterei Suri Jerw und deren dazu gehörigen wackenbuchmäßigen Ländereien und allen sonstigen Appertinentien, unter alleinigem Vorbehalt der unalterirten hypothecarischen Rechte des Livländischen Credit-Vereins, sowie der Ingrossarien des Gutes Lannametz dem Herrn dimitt. Obristen, Landrath und Ritter Friedrich von Grote, als Eigenthümer des Gutes Carolen, zum Eigenthum adjudicirt werden soll. Wonach ein Jeder, den solches angeht, sich zu richten hat. Nr. 743. 3

Riga-Schloß, den 25. Februar 1865.

Auf Befehl Sr. Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reußen ꝛc. fügt das Dorpatsche Kreisgericht hiermit zu wissen, demnach der Herr Eduard von Oettingen, Erbbesitzer des im Dorpatschen Kreise und Bartholomäischen Kirchspiele belegenen Gutes Jensel hierselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Art darüber zu erlassen, daß nachstehende, zum Gehorchslande des Gutes Jensel gehörende Grundstücke, als:

1) Sonne, groß 18 Thl. 19 Gr., auf den Abiaschen Bauern Märt Mark für den Preis von 1640 Rbl. S.,
2) Püri, groß 24 Thl. 87 Gr., auf die Techelferschen Bauern Gebrüder Jaan und Peter Pusemp für den Preis von 2750 Rbl. S.,
3) Teddre, groß 15 Thl. 10 Gr. auf den Pennekülschen Bauern Jaan Margus für den Preis von 1500 Rbl. S.,
4) Wirro, groß 19 Thl. 77 Gr., auf den Jenselschen Bauern Karel Kusik für den Preis von 2800 Rbl. S.,
5) Allakerre, groß 21 Thl. 41 Gr., auf den Jenselschen Bauern Karel Rosin für den Preis von 2050 Rbl. S.,
6) Kaltso, groß 25 Thl. 50 Gr., auf die Jenselschen Bauern Karel und Hindrick Miller für den Preis von 2700 Rbl. S.,
7) Mürriseppa und Linnase, groß 19 Thl. 73 Gr., auf den Estländischen Bauern Gustav Schulbach für den Preis von 1550 Rbl. S.,

dergestalt mittelst bei diesem Kreisgerichte beigebrachten Kaufcontracten übertragen worden sind, daß selbige Gesinde mit allen dazu gehörenden Gebäuden und Appertinentien den Käufern als freies, von allen auf dem Gute Jensel ruhenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigenthum für sie und ihre Erben und Erb- wie Rechtsnehmer angehören sollen, als hat das Dorpatsche Kreisgericht solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der adligen Güter-Creditsocietät, deren Rechte und Ansprüche unalterirt bleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschlossene Veräußerung und Eigenthumsübertragung genannter Grundstücke nebst allen Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb dreier Monate a dato dieses Proclams bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Forderungen, Ansprüchen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und auszuführen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin ge-

willigt haben, daß die angeführten Grundstücke sammt Appertinentien den resp. Käufern erb- und eigenthümlich adjudicirt werden sollen.

Dorpat-Kreisgericht, am 23. Februar 1865.
Nr. 479. 3

Torge.

Von dem Livländischen Hofgericht wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf desfallsigen Antrag der auf den 8., 9. und 10. März d. J. laut hofgerichtlicher Publication vom 8. December a. pr. sub Nr. 5445 anberaumte öffentliche **Verkauf des** im Rigaschen Kreise und Steenholmschen Kirchspiele belegenen **Gutes Dellenhof** bis auf Weiteres **ausgesetzt** worden ist.

Riga-Schloß, den 2. März 1865.
Nr. 935.

* * *

Vom Livländischen Kameralhofe werden Diejenigen, welche Willens sein sollten, die Lieferung der für die Anstalten zu Alexandershöhe pro 1865 erforderlichen verschiedenen Bedürfnisse zu übernehmen, hierdurch aufgefordert, zum Torge am 22. und zum Peretorge am 26. März c. zeitig und spätestens bis 12 Uhr Mittags bei diesem Kameralhofe, in dessen Canzellei die desfallsigen Bedingungen täglich, mit Ausnahme der Festtage, eingesehen werden können, sich zu melden und die gehörigen Saloggen auf den dritten Theil der Podrädsumme bei den einzureichenden Gesuchen beizubringen.

Zugleich wird bekannt gemacht:

1) daß in genauer Grundlage des Art. 1862 Thl. I Bd. X des Swods der Reichsgesetze nach dem Peretorge durchaus keine neuen Bote werden angenommen werden;

2) daß zu den Torgen auch versiegelte Preisangaben angenommen werden, welche gemäß dem Art. 1909 ibid. enthalten müssen:

a) die Einwilligung, die Lieferung in genauer Grundlage der Bedingungen, ohne irgend welche Abänderungen zu übernehmen,
b) die Preise mit Buchstaben geschrieben,
c) Wohnort, Stand-, Tauf- und Familiennamen des Bieters, sowie Monat und Datum der Angabe,
d) einen gesetzlichen Salogg auf den dritten Theil der Podrädsumme und

3) daß die versiegelten Angaben spätestens am Peretorgtage bis 10 Uhr Vormittags angenommen werden.

Riga-Schloß, am 28. Februar 1865.
Nr. 152.

Лифляндская Казенная Палата симъ вызываетъ желающихъ принять на себя поставку въ 1865 г. разныхъ предметовъ для подвѣдомственныхъ Лифл. Приказу Общественнаго Призрѣнія Богоугодныхъ заведенiй на Александровской высотѣ, съ тѣмъ, чтобы явились въ сiю Палату къ торгу 22. и къ переторжкѣ 26. Марта сего 1865 года не позже 12 часовъ полудня и представили надлежащiе залоги, равняющiеся третьей части подрядной суммы, при особыхъ объявленiяхъ. Условiя же по сей поставкѣ можно читать въ Канцелярiи Палаты ежедневно кромѣ воскресныхъ и табельныхъ дней.

При чемъ предваряется:

1) что послѣ переторжки никакiя новыя предложенiя принимаемы не будутъ согласно ст. 1862 Св. Зак. Гражд. Т. X ч. I.
2) что къ торгамъ допускается и присылка запечатанныхъ объявленiй, которыя однако же на основанiи ст. 1909 того же Тома должны заключать въ себѣ:
а) согласiе, принять поставку на точномъ основанiи условiй безъ всякихъ перемѣнъ,
б) цѣны складомъ писанныя,
в) обыкновенное мѣстопребыванiе, званiе, имя и фамилiю объявителя, также мѣсяцъ и число когда подписано,
г) законные залоги на третью часть подрядной суммы и
3) что запечатанныя объявленiя принимаемы будутъ не позже какъ въ день переторжки въ 10 часовъ утра.

Рига, 28. Февраля 1865 года. № 152.

* * *

Von dem Rigaschen Stadt-Cassa-Collegium werden 6 **an der Suworow- und Lagerstraße im** 3. Quartier des St. Petersburger Vorstadttheils **belegenen Grundstücke** von 233 bis 282 Q.-Faden Flächenraum **als Bauplätze** an die Meistbietenden **vergeben werden**, und demnach etwaige Kaufliebhaber aufgefordert, sich an dem auf den 4. März d. J. anberaumten Ausbotstermine um 1 Uhr Nachmittags zur Verlautbarung ihrer Meistbote, zeitig zuvor aber zur Durchsicht der Bedingungen bei dem Eingangs genannten Collegium zu melden.

Riga-Rathhaus, den 11. Februar 1865.
Nr. 191. 1

Отъ Рижской Коммисiи Городской Кассы отданы будутъ лицамъ, предлагающимъ наивысшую цѣну для застройки 6 мѣстъ, состоящихъ 3. квартала С. Петербургской форштатской части по Суворовской и Лагерной улицамъ, величиною

въ 233 до 282 кв. саженъ и приглашаются симъ лица, желающія пріобрѣтать оныя явиться къ торгу въ Коммисію Городской Кассы 4. Марта сего года въ часъ по полудни, заранѣе же тѣмъ лицамъ явиться въ оную же Коммисію для разсмотрѣнія подлежащихъ условій.

Рига-Ратгаузъ, 11. Февраля 1865 года.
№ 191. 1

* * *

Отъ С. Петербургскаго Губернскаго Правленія объявляется, что назначенная на 24. Февраля 1865 года, продажа имѣнія вдовы Дѣйствительнаго Статскаго Совѣтника Татьяны Вольховской состоящаго Полтавской губерніи, Прилукскаго уѣзда, въ селѣ Погребахъ отмѣнена, вслѣдствіе состоявшейся съ крестьянами выкупной сдѣлки.
№ 1496.

* * *

На основаніи журнала Военнаго Совѣта отъ 15. прошлаго Января изясненнаго въ предписаніи Начальника Артиллеріи Рижскаго Военнаго округа, отъ 20. сего Февраля за Нум. 464 слѣдуетъ произвѣсти въ семъ году въ строеніяхъ Рижской Крѣпостной Артиллеріи признаваемые неотложными капитальныя исправленія, по сему приглашаются желающіе принять на себя поставку потребныхъ для сего исправленія рабочихъ людей: каменьщиковъ, штукатуровъ, плотниковъ, столяровъ, маляровъ, кровельщиковъ, стекольщиковъ, рабочихъ и матеріаловъ именно: бревенъ сосновыхъ длиною 4 саж., толщиною 12 дюймовъ 3, длиною 2 саж., толщиною 12 дюйм. 4½, длиною 3 саж., толщиною 8 дюйм. 8, брусьевъ сосновыхъ длиною 2½ саж., толщиною 8 дюйм. 10, войлоковъ длиною 1½ и шириною ¾ арш. 30, вохры свѣтлой 10 фунтовъ, гранту кубической сажени 13/40, гвоздей штукатурныхъ 675, досокъ сосновыхъ чистыхъ длиною 3 саж., толщиною 2½ дюйм. 23¾, длиною 3 саж., толщиною 2 дюйм. 1¼, замаски стекольной 5 пуд. 3 фунт., зильберглейту 5 фунт. 43 зол., извести бѣлой 5 пуд., бочекъ 6⅖, сѣрой 20 пуд. бочекъ 10 19/20, кирпича краснаго 1400, клѣю столярнаго 2 фунт. 28 зол., слездринаго 6 фунт., масла конопляннаго 7 пуд. 11 фунт., проволоки стекольной 16 зол., пику смолы 2 пуд. 12 фунт., смолы жидкой 2 пуд. 12 фунт., стеколъ полубѣлаго вида 87½ листовъ, сурику 5 фунт. 43 зол., умбри 6 зол., черляди шведской 1 пуд. 37 фунт., черепицы желобчатой 1050, шерсти коровьей 25 фунт., винтовъ желѣзныхъ длиною 1 фута 200, петелъ оконныхъ съѣмныхъ съ винтами 10 паръ, петелъ форточныхъ 10 паръ, задвижекъ оконныхъ съ приборомъ 5 паръ, завертокъ форточныхъ 10, бѣлилъ англійскихъ 9 фунт., костылей медныхъ 5, крючьковъ закладныхъ съ пробоями 20 паръ, явиться въ Управленіе Начальника Артиллеріи Рижскаго Военнаго округа къ торгу 8. и переторжкѣ 12. числѣ будущаго Марта мѣсяца не позже 12 час. утра, съ благонадежными залогами и документами о своемъ происхожденіи каковые залоги и документы до открытія торговъ должны быть поданы на имя Начальника Артиллеріи Рижскаго Военнаго округа при прошеніяхъ написанныхъ на гербовой бумагѣ, кондиціи же о предварительныхъ условіяхъ по сему предмѣту могутъ быть предъявляемы лицамъ для прочтенія въ выше означенномъ штабѣ ежедневно отъ 9 часовъ утра до часу по полудни.

Рига, 25. Февраля 1865 г. № 602.

* * *

Von Einem Kaiserlichen Dorpatschen Kreisgerichte wird hierdurch bekannt gemacht, daß das zur Concursmasse des verstorbenen **Peter Sarnet gehörige**, hierselbst in der Philosophenstraße auf Techelferschem Erbgrunde belegene **Wohnhaus** bei diesem Kreisgerichte **zum öffentlichen Meistbot gestellt** werden soll und ist der desfallsige Torg auf den 12., der Peretorg aber auf den 14. März d. J., 12 Uhr Mittags, anberaumt werden, wobei der Meistbieter verpflichtet ist:

1) sofort nach erhaltenem Zuschlage den ihm darüber diesseits zu extradirenden Abscheid corroboriren und sich das gekaufte Immobil zuschreiben zu lassen und

2) den Meistbotschilling innerhalb 3 Wochen a dato des Zuschlages hierselbst zu liquidiren, widrigenfalls das Haus wieder sofort für seine Gefahr und Rechnung öffentlich verkauft werden soll. Nr. 410. 3

Dorpat, am 17. Februar 1865.

* * *

Отъ С. Петербургскаго Приказа Общественнаго Призрѣнія объявляется, что съ разрѣшенія Высшаго Начальства имѣютъ продаваться съ публичнаго торга, въ пользу Приказа при-

наллежащія оному два участка огородной земли, состоящія въ С. Петербургѣ, Петербургской части, 4. квартала, первый подлѣ Императорскаго Александровскаго Лицея по Каменно-островскому проспекту и Архіерейской улицѣ, въ коей мѣрою земли 16,458 кв. саж., съ находящимся на немъ деревяннымъ строеніемъ для жительства огородниковъ и службами, оцѣненное въ 24,687 руб. с. и второй противъ тогоже Лицея по Каменно - островскому проспекту и большой Монетной улицѣ, мѣрою 822 12/18 кв. саж., оцѣненный въ 2057 руб. Продажа будетъ производиться каждый участокъ отдѣльно въ срокъ торга сего 1865 года Іюля 8. съ переторжкою чрезъ три дня съ 11 часовъ утра, въ Присутствіи С. Петербургскаго Приказа Общественнаго Призрѣнія, въ которомъ желающіе могутъ разсматривать планы, описи и другія бумаги до продажи сей и публикаціи относящіяся. При семъ покупатели предваряются: 1) что утвержденіе предложенной на переторжкѣ цѣны будетъ зависѣть отъ Высшаго Начальства и 2) что послѣ продажи и утвержденія высшимъ Начальствомъ торговъ, предоставляется нынѣшнему арендатору огородовъ къ концу осени сего года собрать всѣ на огородѣ произрастенія.

20. Января 1865 года. № 1680. 2

Auction.

Das Vogteigericht der Kaiserlichen Stadt Dorpat bringt hierdurch zur allgemeinen Kenntniß, daß in concursu creditorum des Lithographen Carl Schulz am 29. März a. c., Nachmittags 3 Uhr, im von Stiernhielmschen Hause diverse Möbel, Silbergeräthe, Tischwäsche und nachbenannte Apparate: ein großer und ein kleiner photographischer Apparat nebst dazu gehörigen Utensilien, eine Satinirmaschine, eine Backpresse, eine Relief-Copiermaschine, zwei Steindruckpressen nebst dazu gehörigen Apparaten, circa 100 Stück Lithographiesteine 2c. gegen baare Zahlung auctionis lege sollen versteigert werden.

Dorpat-Rathhaus, am 26. Februar 1865.

Nr. 182. 3

* * *

Daß bei Einem Kaiserlichen Wendenschen Landgerichte verschiedene **Nachlaß-Effecten**, als: Meubel, Silberzeug, Jagd-Gewehre und Geräthschaften, Equipagen nebst Pferdegeschirren, Sättel, Kleidungsstücke und Herrenwäsche, sowie eine Bibliothek am 18. März a. c., Vormittags 10 Uhr, gegen baare Zahlung öffentlich auctionis lege **werden versteigert** werden; solches wird hiermit zur allgemeinen Kenntniß gebracht.

Wenden, den 8. Februar 1865. Nr. 223. 1

Die Abreise nachstehender Personen wird zu dem Zwecke hierdurch angezeigt, damit Diejenigen, welche Forderungen an sie haben sollten, sich von heute innerhalb dreier Tage in der Canzlei des Rigaschen Raths dieserhalb melden mögen.

Abram Wolf Boruchowitsch Chait, Lew Jakowlew, Carl Wilhelm Legaike, Anna Dorothea Eichner, Johann Adam Hasenfuß, Peter Baranowsky, Alexander Woldemar Edemann, Peter Gottlieb Schenck, Johanna Auguste Trautmann, Kiwe Nochum Traugott, Katharina Maria Treydell, Denis Iwanow, Jacob Martin Hofrath, Iwan Lasarow Paschkin, Johann Friedrich Debbert nebst Frau, Joachim Burkowsky, Hilim Mowschow Hurwitsch, Ludwig Friedrich Aßmuß, Marja Konstantinowa Stankewitsch, Katharina Ottilie Krause, Semen Pachomow Botow, Elisabeth Hasselkus geb. Schröder, Anna Spurre, Gnawila Leonow, Kondratjew Leonow, Matrena Lawrentjew, Jekaterina Jakowlewa Trusewizewoi, Friedrich Richard Holstein, Nicolai Friedrich Pitscher, nach anderen Gouvernements.

Anmerkung. Hierbei folgen für die betreffenden Behörden Livlands: 1) Beilagen zu Nr. 6 der Kiewschen, Nr. 5 der Poltawaschen, Nr. 52 der Nowgorodschen, Nr. 7 der Smolenskischen, Nr. 49 der Räsanschen, Nr. 4 der Wladimirschen Gouvernements-Zeitung über Ausmittelung von Personen und Vermögen; 2) ein besonderer Ausmittelungsartikel der Saratowschen Gouvernements-Regierung das Vermögen der Geisteskranken Frau Gouvernements-Secretairin Alexandra Woronesch betreffend und 3) für die betreffenden Abonnenten die Beilage Nr. 24, betreffend das Getränkesteuerwesen.

Livländischer Vice-Gouverneur: J. von Cube.

Aelterer Secretair: H. v. Stein.

Livländische Gouvernements-Zeitung.
Nichtofficieller Theil.

Лифляндскихъ Губерискихъ Вѣдомостей
ЧАСТЬ НЕОФФИЦІАЛЬНАЯ.

Mittwoch, den 3. März 1865. № 24. Середа, 3. Марта 1865.

Bekanntmachung des Rigaer Thierschutz-Vereins.

(Fortsetzung.)

Die erste Preisertheilung an Dienstleute.

Seit dem 1000 jährigen Bestehen des russischen Reichs zum ersten Mal in Rußland am 24. Januar d. J. Feierlichkeit veranstaltet worden, durch welche aus-[gezei]chneten Dienstleuten die gebührende Anerkennung ge-[zollt] werden sollte. Wir nennen diese Handlung eine [Pr]eisertheilung; allein es handelt sich nicht um den [Pre]is, nicht um die Auszeichnung, sondern um die christ-[liche] Bruderliebe, welche es für Pflicht hält, solchen eine [Freu]de zu bereiten, welche viele Jahre die Bürde eines [schw]eren Dienstes getragen, manche Laune, manches harte, unverschuldete Wort der Herrschaft erduldet, sich mit [geri]ngem Lohne begnügt, der Lust der Welt sich oft ent-[zoge]n und an der Arbeit ihre Lust gehabt, ihrer Herrschaft [nicht] List und Trug, sondern Aufrichtigkeit, Anhänglichkeit [und] Treue bewiesen und selbst in niedrigeren Wesen, in [den] Thieren, Geschöpfe Gottes geehrt und dieselben ge-[liebt] haben. Nur wenn edele Menschen, die nicht über-[sehe]n, daß in der Wiege und im Sarge alle Menschen [glei]ch sind, auch in armen Dienstleuten den edeln Sinn [aner]kennen, werden sie der Menschen Herzen zu veredeln [im] Stande sein, was hoffärtige, blinkende Reden nicht [verm]ögen.

Der Verein faßte am 7. Mai 1864 den Beschluß, [denj]enigen Dienstleuten, welche viele Jahre durch eine [verno]nftige Behandlung und durch Pflege der Thiere sich [bem]erkbar gemacht haben, zur Nacheiferung und Verede-[lun]g Anderer eine öffentliche Anerkennung zu Theil wer-[den] zu lassen. Es erging daher in den öffentlichen Blät-[tern] ein Aufruf an die Bevölkerung, dem Vorstand solche [Die]nstleute anzuzeigen, welche sich durch Sittlichkeit, Treue [un]d Beschützung der Thiere ausgezeichnet haben und [gla]ubwürdige Zeugnisse über dieselben einzureichen.

Es wurden in Folge dessen mehrere Personen ge-[me]ldet. Der Vorstand prüfte die eingegangenen Zeug-[niss]e und zog durch die activen Mitglieder Erkundigungen [ein]. Nachdem dieses geschehen war, erklärte er für das [erst]e Mal, denn diese Preisertheilungen sollen in der mit [de]r Stiftungsfeier des Vereins verbundenen öffentlichen [Sit]zung alljährlich wiederkehrend stattfinden, — 2 Perso-[nen] einer solchen Anerkennung würdig, nämlich:

1) Wassili Dawidow Tschernikow, aus dem Kalugaschen Gouvernement, Kreis Peremischel, Dorf Waratinski, wegen ausgezeichneter Behandlung der ihm in 34 Jahre langem, treuem Dinst bei derselben Herrschaft anvertrauten Pferde.

2) Helene Lange aus Livland vom Gute Kolzen, weil sie sich mit Vorliebe der Pflege des Schlachtviehs gewidmet in einem 25jährigen, durch Anspruchslosigkeit, Arbeitsamkeit und Treue ausgezeichneten Dienst bei derselben Familie.

Beide Personen wurden eingeladen, am 24. Januar d. J. im Saale des Museums der öffentlichen Sitzung des Vereins beizuwohnen. Eine jede nahm auf dem ihr angewiesenen, mit einem Lorberkranze geschmückten Stuhle Platz.

Der Präsident eröffnete die Sitzung mit dem Vortrage des folgenden im 2. Congreß der Thierschutzvereine zu Hamburg am 1. August 1862 gesungenen Liedes:

Dem, der für alles Sorge trägt,
Dem Schöpfer aller Dinge,
Ist nichts, was auf der Welt sich regt,
Zu klein und zu geringe.
Er, dessen Huld kein Engel mißt,
Er, der der Menschen Vater ist,
Ist auch der Thiere Schöpfer.

Und er, der alle Wesen liebt,
Er sollte mir erlauben,
Dem Thiere das, was er ihm giebt,
Empfindungslos zu rauben?
Was gäbe mir wohl den Beruf,
Ein Leben, das die Allmacht schuf,
Leichtsinnig zu zerstören?

Nein, kein Geschöpf, das mit mir lebt,
Darf ich aus Frevel quälen:
Mag, was zur Menschheit mich erhebt,
Mag auch Vernunft ihm fehlen.
Sie macht mich zu der Gottheit Bild;
Doch lehrt sie mich auch göttlich mild
Glück um mich her verbreiten.

Wen eines Thieres Qual erfreut,
Der sieht mit kaltem Herzen
Gar bald auch seiner Brüder Leid,
Und spottet ihrer Schmerzen.
Wer frech ein Mitgeschöpf betrübt,
Und Härt' und Grausamkeit verübt,
Der kann auch Gott nicht lieben.

(Schluß folgt.)

Von der Censur erlaubt. Riga, den 3. März 1865.

Bekanntmachungen.

Ein im Arensburgschen Kreise, 3 Werst von Stadt belegenes Gut von 93 Dessätinen Arreal, denen circa 40 auf die Hofsfelder, 23 auf die iesen und 28 auf die Weide kommen, ist mit allen pertinentien und einem vollständigen Inventar zu kaufen. Nähere Auskunft ertheilen

Westberg & Co 3.

Eine Bierbrauerei

ihrer Lage, Gebäude und Einrichtungen nach r geeignet ist zu einem vortheilhaften Betrieb, rd auf dem Gute Koltzen, im Cremonschen Kirchiele, in langjährige Pacht vergeben. Auskunft erilt die Gutsverwaltung. Adresse über Engelrdtshof. 2

Ein Höfchen am Stintsee

ı 4 Werst von der Stadt, sehr hübsch gelegen, ird für die Sommermonate oder auch jährlich llig vermiethet. Auf Verlangen werden die nothndigsten Möbel, wie auch Equipage zur Verfügung stellt. Näheres in der St. Petersburger Vorstadt, oße Schmiedestraße Nr. 6. 1

Ein **Wohnhaus,** im 1. Moskauer Vorstadttheil, Pol.-Nr. 88, im 3. Quartal, an r großen Straße belegen, **ist aus freier Hand** ı **verkaufen.** Das Nähere ist daselbst beim auswirthen zu erfragen. 1

Eine **freundliche Wohnung** von 3—4 Zimmern mit heller geräumiger Küche und sonstigen Wirthschaftsbequemlichkeiten, mit oder ohne Möbeln **wird** bis zum 1. August oder auch jährlich **vermiethet** in der St. Petersburger Vorstadt, große Schmiedestraße Nr. 6. 1

Gutkeimende Kleesaat und Saat-Wicken

sind zu haben auf dem Gute Ulpisch bei Lemsal. 2

Anzeige für Liv- und Kurland.

Da die eigene Verwaltung meines Vermögens mir während der Zeit meines Universitätsstudii zu zeitraubend und störend ist, so habe ich den Herrn dimitt. Ordnungsrichter **Th. von Helmersen** zu Neu-Woidoma erbeten, für die Dauer der folgenden vier Jahre eine von mir selbst völlig **unabhängige** und **unbeschränkte** Verwaltung meines Vermögens so wie Generalvollmacht zur Geschäftsführung anzunehmen. Indem ich solches hiedurch zur Kenntniß bringe, ersuche ich zugleich meine Herrn Creditore mich in meinem Studio nicht zu stören, sondern sich wegen Befriedigung ihrer Ansprüche an den Herrn Th. von Hermersen zu wenden.

Fellin am 13. Februar 1865. 3.

Chr. Friedrich von Ditmar.

Angekommene Fremde.

Den 3. März 1865.

Stadt London. Hr. v. Hippius von Greifswald; Hr. Kaufmann Bunzel von St. Petersburg.

St. Petersburger Hotel. Hr. Baron Vietinghoff aus Livland; Hr. Ingenieur King von Dünaburg; Mad. Kattchée aus Kurland.

Hotel du Nord. Hr. Kaufmann Nelkenbaum von Warschau.

Stadt Dünaburg. HH. Confiseure Lentrowitz P. und F. Grunfeldt von Mitau; HH. Kaufleute Jurewitsch, Sudoplatow und Agnenikow von Dünaburg; Hr. Beamter Blau, Hr. Techniker Tschache aus Livland.

Hr. Kreisdeputirter v. Brasch aus Livland, log. im Livl. Credit-System.

Hr. Superintendent v. Maczulsky von Birsen, log. in der St. Petersburger Vorstadt, kl. Sandstraße Nr. 13.

Landwirthschaftlicher Anzeiger.

Einmaliger Abdruck der gespaltenen Zeile oder deren Raumes kostet 3 Kop., zweimaliger 4 K., dreimaliger 5 Kop. S. u. s. w., Annoncen für Liv- und Kurland für den jedesmaligen Abdruck der gespaltenen Zeile 8 Kop. S. Durchgehende Zeilen kosten das Doppelte. Zahlung 1- oder 2-mal jährlich für alle Gutsverwaltungen, auf Wunsch mit der Pränumeration für die Gouvernements-Zeitung.

Erscheint nach Erforderniß ein-, zwei- auch dreimal wöchentlich.

Inserate werden angenommen in der Redac der Gouvernements-Zeitung und in der G vernements-Typographie; Auswärtige h ihre Annoncen an die Redaction zu sen

№ 24. Riga, Mittwoch, den 3. März 1865.

Angebote.

Hilfsverein

der Verwalter und Arrendatoren des Gouv. Livland.

Zufolge § 64 des Allerhöchst bestätigten Reglements des Hilfsvereins Livländischer Verwalter u Arrendatoren hat die Administration desselben hiermit bekannt zu machen:

1) daß auf der am 1. Februar d. J. in der Stadt Fellin stattgehabten Versammlung des Hilfsverei aus der Administration desselben ausgeschieden sind die Herren **C. Knappe** in Lysohn und **S. Grü berg** in Uexküll.
2) In Stelle der ad sub 1 angeführten ausgetretenen Administratoren sind von der General-Versam lung neuerwählt die Herren **C. Bencker** in Carolen und **J. Jacobsohn** in Pollenhof.
3) Demnach besteht die Administration des Hilfsvereins aus den Administratoren: **E. Baldus** in Bl menhof, **G. Aschmann** in Schloß-Burtneck, **C. Lewerentz** in Alt-Wohlfahrt, **C. Bencker** in Carole **J. Jacobsohn** in Pollenhof und den Vice-Administratoren: **J. Redlich** in Caster und **F. Kreutzer** Schloß-Segewold.

Blumenhof, den 22. Februar 1865.

Nr. 40. Im Namen der Administration des Hilfsvereins:

E. Baldus, Präsident.

Redacteur Klingenberg.

Druck der Livländischen Gouvernements-Typographie.